

EINSCHREIBEN
Statthalteramt Bezirk Uster
Amtsstrasse 3
8610 Uster

Alex W. Brunner
Architekt HTL
c/o Bahnhofstrasse 210
CH-[8620] Wetzikon
Telefon +44 930 62 33

Datum: 4. März 2021
Post Code: 98.00.862200.00305118

Strafbefehl ST.2020.7585 / BM / FC, vom 21. Januar 2021

Ihr Schreiben an meine Privatadresse

Grüezi

Sie haben versucht, mir ein Schreiben an meine Privatadresse zuzustellen. Die Abholfrist dauerte bis zum 4. März 2021. In meinem ersten Schreiben vom 28. Januar 2021 seit unseren «Geschäftsbeziehungen», habe ich Ihnen unmissverständlich mitgeteilt, dass Sie mir Ihre Korrespondenzen nur noch ans Geschäftsdomizil zuzustellen haben. Zustellungen an die Privatadresse werde ich nicht mehr entgegennehmen. In der Zwischenzeit haben Sie sich daran gehalten, denn die Geschäftskorrespondenz gehört ins Geschäft und nicht in die Wohnung.

Am 5. Februar 2021 haben Sie mir eine Vorladung zugestellt, selbstverständlich ohne handelsrechtliche und schon gar nicht mit einer hoheitlichen Legitimation. Deshalb hatte ich auch keine Veranlassung, dieser Folge zu leisten, weshalb ich Ihnen meine Bedingungen bekannt gegeben habe.

Nun erdreisten Sie sich in betrügerischer Absicht, sehr wahrscheinlich mir eine weitere Vorladung zuzustellen, in der Absicht, ich nehme das Schreiben nicht in Empfang und reagiere nicht darauf. Diesen Gefallen tue ich Ihnen nicht, weshalb ich Sie hiermit auffordere, mir dieses zumindest in zeitlicher Hinsicht aktualisierte Schreiben innert zehn Tagen an meine Geschäftsadresse zuzustellen.

Aufgrund dieses Vorfalls, sehe ich mich zudem gezwungen, meine besonderen Bedingungen zu unterbreiten, unter denen ich bereit bin, mit Ihnen weitere Geschäfte zu tätigen: Die nachstehenden Positionen ersetzen die Bedingungen vom 19. Februar 2021.

1. Sollten Sie mir das an die Privatadresse zugestellte Schreiben nicht bis am 12. März 2021 (Eingang bei mir spätestens am 15. März) zustellen, so erklären sich der Statthalter Marcel Tanner und der stellvertretenden Statthalter Markus Bachmann bereit, mir je eine Pönale von 100 Kilogramm Gold¹ zu bezahlen.
2. Sollten Sie eine zwangsweise Vorführung beantragen, so erklären sich nachstehende Funktionäre bereit, mir folgende Pönalen zu bezahlen:
 - a. Für den Statthalter Marcel Tanner und den stellvertretenden Statthalter Markus Bachmann je 300 Kilogramm Gold.
 - b. Für die Kantonspolizei gelten für die nachstehenden Funktionäre folgenden Ansätze:
 - Polizisten (unterste Stufe) und stv. Postenchef, je zehn Kilogramm Gold wobei davon ausgegangen wird, dass bei der Verhaftung drei Polizisten anwesend sein werden
 - Postenchef und stv. Chef der Regionalabteilung, je 20 Kilogramm Gold

¹ Wenn lediglich Gold steht, so ist damit immer Feingold mit 999 Gewichtspro mille bzw. 24 Karat gemeint.

- Chef der Regionalabteilung und stv. Chef der Abteilung, je 40 Kilogramm Gold
- Chef der Abteilung und stv. Chef des Kommandanten, je 80 Kilogramm Gold
- und der Kommandant, 160 Kilogramm Gold

Die Pönalen der Polizei je Stufe werden mit der Auftragserteilung an die nächstuntere Stufe fällig. Die Pönale der untersten Stufe wird fällig, wenn sie vor meiner Türe stehen, unabhängig davon, ob ich vorgeführt werde oder nicht.

3. Übermittelt das Statthalteramt diese Bedingungen in Pos. 2b nicht mit dem Begehren um Vorladung, so erklärt es sich bereit, die sich aus der Position 1b ergebenden Pönalen zusätzlich zu den bereits definierten Pönalen an mich zu bezahlen. Die Pönalen der Polizei sind damit jedoch nicht aufgehoben und sind weiterhin durch die Funktionäre der Polizei zu bezahlen.
4. Für die eigentliche Vorführung bei der Firma Statthalteramt Uster erklären sich die Funktionäre des Statthalteramtes (Pos. 2a) bereit, mir folgende Pönalen an mich zu bezahlen. Die Pönale beträgt pro Hafttag 40 kg Gold, wobei angebrochene Hafttage als ganze berechnet werden.
5. Die Zahlungsbedingungen und Formalitäten bleiben unverändert.

Diese Bedingungen treten mit Erhalt dieses Schreibens in Kraft.

Ich gehe davon aus, dass sich die Verantwortlichen über die Tragweite dieses Angebotes bewusst sind und mit Ihren Handlungen bzw. Nicht-Handlungen erklären, dass Sie in der Lage sind, die Konsequenzen aus dem damit entstehenden Vertrag zu tragen. Im Weiteren behalte ich mir alle Rechte vor.

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen.

Adieu

Mensch :Alex W. :Brunner, a.r.